Dezember 2024 - März 2025 | nächste Ausgabe: Juli 2025

Pfarramtliche Mitteilung
zugestellt durch Österreichische Post

Begegnung

in der Pfarre Taufkirchen/Pr.

Inhalt:

Vergelt´s Gott
Seite 2

Vorwort
Aus der Pfarrchronik
Seite 3

Sternsinger-Aktion 2025
Seite 4

Pfarrbücherei
Seite 5

Mütterrunde
Seite 6

Berichte der KFB
Seite 7

Blitzlichter vom Frauenfasching
Neues Kinderliturgieteam
Seite 8

Berichte der Caritas
Seite 9

Seelsorgeteam
Seite10

Infos zu:
Messintentionen
Vermietung Pfarrheim
Vorankündigung Vortrag
Seite 11

Ostern 2025
Wichtige Termine
Erinnerung:
Fest der Jubelpaare
Seite 12

Einen sah ich sterbend in das Leben gehen...

Niemand weiß, wie lange werden wir
noch sein, morgen oder heute
holt der Tod uns ein.

Keiner kann uns helfen, jeder stirbt
allein, und es bleibt am Ende
nur ein Grab, ein Stein.

Alle unsere Namen wird der Wind ver-
wehn, oder ruft uns einer,
dass wir fortbestehn?

Kann es sein, dass Gott uns einst vom
Tod befreit und uns in Freude
wandelt alles Menschenleid?

Ob wir dann wie Kinder vor dem Vater
stehen und mit neuen Augen
seine Wunder sehen?

Werden wir dann hören, wie die Schöp-
fung singt, wie das Lied der Sterne
und der Blumen klingt?

Eine neue Erde, wie soll das geschehn,
dass wir unsere Lieben einmal
wiedersehn?

*Oder sind das Träume, die wir uns
erdacht? Wer von uns ist jemals
aus dem Tode erwacht?*

*Wer wälzt von dem Grabe uns den
schweren Stein? Wer kann, wenn wir
tot sind, uns vom Tod befrein?*

*Einen sah ich sterbend in das
Leben gehen,
und IHM will ich glauben,
dass wir AUFERSTEHEN.*

Text: Lothar Zanetti Bild: Ute Quaing in: Pfarrbriefservice.de

**Der Pfarrgemeinderat, Pastoralassistentin Barbara Haidinger-Schuster
und Pfarradministrator Dr. Anthony Alozie Alamezie
wünschen allen eine bewusste Fastenzeit und ein gesegnetes Osterfest!**

Vergelt´s Gott

Danke

Herzlichen Dank der Bäurinnengemeinschaft Taufkirchen für das Binden des Adventkranzes für die Pfarrkirche.

Vielen Dank allen Besucherinnen und Besuchern des Bratwürstelsonntages am ersten Adventsonntag. Es konnten 676,25 € gesammelt werden.

Ein herzliches Vergelt´s Gott auch Herrn Josef Reiterer (Dobler-Bachschwölln) für die Christbäume und den fleißigen Frauen und Männern, die beim Schmücken der Bäume und beim Abräumen geholfen haben, sowie bei denjenigen, die die Krippe aufgestellt haben.

Florian und Hermann Reitinger befreien die Wege um die Kirche und die Kirchenstiege von Schnee und Eis. Ein herzliches Vergelt´s Gott dafür!

1. Bild oben rechts: *Josef Reiterer (links) und Christbaumaufsteller*
2. Bild oben rechts: *Bäurinnengemeinschaft mit dem Adventkranz*
Bild oben: *Christbaumschmückteam*

Zechprobstwechsel

Johann Auinger beendete am 31.12.2024 seinen Dienst als Zechprobst. Neuer Zechprobst ist Ferdinand Häusl und bleibender Norbert Mairhofer.

Neuer Weihwasserkessel

Die Pfarrgemeinde Taufkirchen bedankt sich sehr herzlich bei den Firmen Elektrotechnik Haberl und Weikl GmbH für die finanzielle Unterstützung zugunsten der Anschaffung eines neuen Weihwasserkessels.

Weikl GmbH
Zimmerei • Spenglerei • Dachdeckerei
Elektrotechnik Haberl GmbH

Vorwort des Pfarradministrators

„VIELE WEGE FÜHREN ZU GOTT"

Liebe Taufkirchnerinnen und Taufkirchner, ich begrüße Euch alle.

Jedes Mal, wenn ich selber auf einem Berg stehe und fasziniert von der Weite und Schönheit der Natur bin, kommen mir diese Gedanken in den Sinn, die der langjährige Bischof von Innsbruck, Reinhold Stecher, vor vielen Jahren einmal gesagt hat: **„Viele Wege führen zu Gott. Einer geht über die Berge."** Die Erfahrung, auf einem Berg dem Himmel ein Stückchen näher zu sein, durften unzählige Menschen im Laufe der Geschichte immer wieder machen. Deswegen sind in vielen Religionen die Gipfel von Bergen „hoch und heilig".

Die Schönheit der Natur und die Erhabenheit der Berge sind ein eindeutiger Hinweis auf die Gegenwart Gottes. Hier spürt man als Mensch, dass man nur ein kleines Rädchen in der großen und weiten Welt ist. Für viele ist der „Berg" ein heiliger Ort – ein Ort, an dem man dem Schöpfer näherkommt.
So werden auch in der Bibel oft Berge als Orte benannt, an denen die Wege Gottes und der Menschen sich kreuzen. Auf dem Sinai offenbart Gott seinen Namen ICH-BIN-DER-ICH-BIN-DA.

Auch im Neuen Testament ereignen sich ganz wesentliche Begegnungen im Bergland von Judäa beim Gipfeltreffen der beiden Schwangeren Elisabeth und Maria. Auf dem Tabor erkennen die Jünger Jesu dessen wahres Wesen. Der Evangelist Matthäus komponiert zentrale Sätze der Botschaft Jesu zu einer großen Rede zusammen, die wir unter dem Begriff „Bergpredigt" kennen. Am Ölberg begreift Jesu mit allem Schmerz, was ihm bevorsteht. Am Kalvarienberg öffnet sich sein Weg durch das Reich des Todes hindurch in den Himmel hinein.
„Ich bin mit euch alle Tage bis ans Ende der Welt"
Und im Matthäusevangelium begegnet uns ein ganz bestimmter Berg in Galiläa, den Jesus den Jüngern als Treffpunkt nach seiner Auferstehung angibt. Wir erfahren nicht näher, wie der Berg heißt. Aber er wird zum Ort, an dem der Evangelist Matthäus sein ganzes Evangelium gipfeln lässt in der Aussage: „Ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt!". Das ist wie ein großer Schlussakkord, der für alle Zeit und Ewigkeit weiterklingen und nachhallen soll, damit die Welt das nie wieder vergisst. Das ist die Fortsetzung von dem, was Jesus schon einmal formuliert hat, als Quintessenz seiner göttlichen Hoffnungsbotschaft für uns Menschen: „Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben!"
Was kann einem mit so einer Zusage noch abgehen? Mit dieser Nachricht lässt es sich leben und am Ende auch einmal gut sterben.
Damit es sich nachhaltig gut leben lässt und diese himmlischen Hoffnungsklänge auf dem Berg in Galiläa nicht ungehört verklingen, hat Jesus seinen Freunden nahegelegt: „Sorgt dafür und lebt so, dass alle Völker, dass alle Menschen, dass die ganze Welt hellhörig wird für das Liebeslied Gottes. Dass Frauen, Männer, Kinder und Erwachsene, Junge und Alte aller Hautfarben und egal, wo auf dieser Welt sie leben, diese Schwingung aufnehmen und selber zum Resonanzkörper werden. Lasst sie eintauchen in das Geheimnis der Liebe, für das ich hier stehe, zusammen mit meinem Vater und dem Heiligen Geist. Lasst die Menschen etwas spüren von dem, wofür wir mit unserem Namen stehen. Bringt sie mit dem Wasser in Verbindung, das Leben in Fülle ermöglicht, und dem Wort, auf das sie sich für immer und ewig verlassen können. Öffnet ihnen eine Quelle der Liebe, die niemals wieder versiegt!" Die Eucharistie als Quelle und Höhepunkt des christlichen Lebens. Gott bietet sich als Mitte an. Er will das Zentrum sein, der Berg, die Achse, um die sich alles dreht, der Kern in allen Dingen. Er ist der Kreis, in dem wir frei sind.
So erfahren wir von Jesus Christus nicht näher, wie der Berg heißt, sondern er wird zum Ort, der uns zu dem Vater führt: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben" (Johannes 14,6). Ich bin da – Ich bin es, der dir Orientierung gibt in deinem Leben, in der Beziehung zu Gott, deinen Mitmenschen, zu dir selbst.

Darum sagte er: „Wer durch mich hineingeht, wird gerettet werden; er wird ein und aus gehen und Weide finden" (Joh. 10,1-10). Ganz am Schluss des Gleichnisses sagte Jesus: „Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben." Nachfolge Jesu heißt, ihm zu folgen als demjenigen, der uns nicht nur etwas lehrt, sondern der sagt: „Ich selbst bin die Rettung, die Tür zum Leben in Fülle."

Es ist unsere Aufgabe als Pfarrgemeinde, als Kirche, den Funken des Glaubens, der in die jungen Menschen hineingelegt wurde, durch unser Leben und Zeugnis zu einer Flamme zu entfachen. Lassen wir uns dazu ermutigen, ihnen Vorbild zu sein, damit sie in unserer Gemeinde, in der Kirche, Wurzel fassen und auf ihrem Weg durch das Leben selbst Zeugnis für Jesus werden können.

So wünsche ich Euch allen eine besinnliche Fastenzeit und ein gesegnetes Osterfest 2025. Ganz besonders möchte ich auch alle an Körper, Geist und Seele erkrankten Pfarrangehörigen grüßen. Mögen wir beschenkt werden mit „Halt, Hoffnung und Segen".

Euer Pfarradministrator
Dr. Anthony Alamezie

Aus der Pfarrchronik

Getauft wurden:

10.11.2024	Clemens Grimbs, Kapelln
10.11.2024	Nathan Silas Pfandler, Holzing
23.11.2024	Matteo Berger, Wimm
24.11.2024	Jonas Ortner, Berndobl
15.02.2025	Samuel Paul Schildberger, Antersham
15.03.2025	Vincent Bachmaier, Leoprechting
15.03.2025	Diana Sarah Bachmaier, Leoprechting

Verstorben sind:

12.11.2024	Wilfried Stumvoll, im 86. Lj., Penzinger Straße
30.11.2024	Josef Goldberger, im 75. Lj., Margret-Bilger-Straße
10.12.2024	Alois Schatzberger, im 89. Lj., Münzkirchen
19.12.2024	Herta Fischer, im 97. Lj., Dorfgasse
21.12.2024	Theresia Penzinger, im 69. Lj., Gadern
24.01.2024	Helmut Grünberger, im 59. Lj., Linz
28.01.2024	Eva Weißhaidinger, im 92. Lj., Pfaffingdorf
31.01.2025	Gerlinde Fischer, im 61. Lj., Mühlgasse
06.02.2025	Zäzilia Pointinger, im 92. Lj., Aichbergsiedlung
06.02.2025	Harald Straif, im 72. Lj., Jechtenham
08.02.2025	Maria Ortner, im 77. Lj., Berndobl
05.03.2025	Zäzilia Dorn, im 87. Lj., Kapelln

Sternsinger - Aktion 2025

Sternsingen 2025 - Wir setzen Zeichen! Sternsingen hilft!

Rund 500 Sternsingerprojekte sorgen für ein besseres Leben von rund einer Million Menschen in den Armutsregionen in Afrika, Asien und Lateinamerika.

Leider konnten die Sternsinger heuer nicht ganz Taufkirchen besuchen, weil sich nur **31 Kinder** bereit erklärt hatten, Sternsingen zu gehen. Das waren **8 Gruppen**, die von Familienmitgliedern begleitet und verköstigt wurden.
Obwohl es für manche anstrengend war, waren alle mit Freude, Begeisterung und Eifer dabei, und so konnten die Sternsinger die Hälfte des Gemeindegebiets besuchen und die Botschaft der heiligen drei Könige verkünden.

Ich freute mich sehr, dass sich so viele Kinder für die Sternsingermesse am 6. Jänner Zeit genommen haben, um den Gottesdienst als Sternsinger mitzugestalten und mitzufeiern und so die Sternsingeraktion 2025 zu einem schönen und gelungenen Abschluss zu bringen.

Die Sternsinger sammelten 5.615,- Euro für das heurige Beispielland Nepal.

Ich möchte mich bei allen Sternsingern, Begleitpersonen, bei jenen, die heuer die Sternsinger zum Mittagessen eingeladen haben und bei allen anderen, die bei der Vorbereitung und bei den Abschlussarbeiten geholfen haben, herzlichst bedanken!

Sternsinger:
Coco Sophie Wührer, Amelie Schuster, Marie Reitböck, Luisa Auinger, Xaver Reisinger, Valentin Kreuzer, David Spreitzer, Armin Breinbauer, Jakob Gnigler, Simon Breinbauer, Manuel Aichinger, Julia Niedermayer, Sarah Sekot, Leonie Breinbauer, Milena Schildberger, Luise Hamedinger, Stefanie Denk, Lisa Niedermayer, Korbinian Hamedinger, Simon Schwendinger, Simon Pasch, David Oberader, Carolina Schauer, Eva Fuchs, Marie Obermayr, Tabea Rossdorfer, Anna Hofstätter, Anna Fuchs, Hanna Huber, Sebastian Oberader, Josefin Jungwirth, Lina Schön

Begleiter:
Anna Auinger
Hannelore Puchner
Susanne Wührer
Julia Hamedinger
Waltraud Hofstätter
Renate Freund
Elfriede Aichinger
Sandra Niedermayer
Marina Koller

Verköstiger:
Anita Denk
Ingrid Reisinger
Romana Fuchs
Nicole Oberrader 2x
Anita Sekot
Monika Gnigler
Katrin Reitböck

Nach mittlerweile 16 Jahren möchte ich nun die Sternsingeraktion in neue Hände geben. Diese Aktion lag und liegt mir sehr am Herzen. Es war immer schön, die Freude und Motivation der Kinder zu sehen, wenn sie als Sternsinger verkleidet vom Pfarrheim losmarschierten. Und auch das Ankommen im Pfarrheim hatte etwas Besonderes, wenn sie nach getaner Arbeit stolz das gesammelte Geld zählten, die Süßigkeiten gerecht aufteilten und von ihren spannenden Erlebnissen am Tag berichteten. Meine Kinder entwachsen nun der Sternsingeraktion, und so habe auch ich beschlossen, aufzuhören. Ich hoffe sehr, dass sich jemand (oder gerne auch ein Team) finden lässt, der diese Aktion mit genauso viel „Herzblut" und Freude durchführt, wie ich es die letzten Jahre getan haben.

Danke an alle, die mich in den letzten Jahren so tatkräftig und unkompliziert bei den Sternsingeraktionen unterstützt haben (denn was ist heutzutage schon selbstverständlich)!

Julia Hamedinger
(für die Organisation der Sternsingeraktion verantwortlich)

Was gibt es Neues bei uns?

1. Wir haben seit Dezember pro Woche eine Stunde länger geöffnet:
Freitag 16:00 – **18:30** Uhr
Sonntag **9:00** – 10:30 Uhr
Montag 8:00 – 9:00 Uhr (alle zwei Wochen zur Schulzeit, mit „Vorfahrt" für die Besucher vom Kindergarten).

2. Auf mehrfachen Wunsch haben wir einige **Tiptoi-Bücher** für verschiedene Altersgruppen in unseren Bestand aufgenommen. Wir sind schon gespannt, wie das neue Angebot ankommt. Den dazu notwendigen Tiptoi-Stift haben wir übrigens nicht!

3. **Liebes- und Frauenromane** sind neu mit einem roten ♡ am Buchrücken beklebt. Damit kann man sie auch dann gut finden, wenn sich mal eines in ein anderes Regal verirrt.

Jubiläum in der Pfarrbücherei

Die Leiterin der Pfarrbücherei **Eva Künzlberger** feierte im Herbst mit ihrem Team das 20jährige Jubiläum. Die Bücherei ist ein Ort der Begegnung, der zu sinnvoller Freizeitgestaltung anregen soll.
Die Bibliothek ist für alle Bevölkerungsgruppen offen und bietet einen für alle erschwinglichen Zugang zu Kinder- und Erwachsenenliteratur, wie auch zu Sachbüchern, diversen Zeitschriften und Tonie-Hörfiguren.
Die Pfarrgemeinde bedankt sich sehr herzlich für diesen wertvollen ehrenamtlichen Dienst.

4. **Neuigkeiten in den Regalen**, zum Beispiel:

Herbert Dutzler
Wenn die Welt nach Sommer riecht
– eine vergnügliche Zeitreise ins Österreich der 70er Jahre, Pubertät, Flower-Power und Sehnsucht nach der großen Welt.

Isabel Bogdan
Wohnverwandtschaften
– bewegender Roman um vier Menschen heutiger Zeit, und wie sich eine Zweck-WG zu einer Wahlfamilie entwickelt.

Filiz Penzkofer, Leuchtfische
– berührender Coming-of-Age-Roman über eine Patchworkfamilie, zwei Schwestern und den Mut, sich seinen Ängsten zu stellen.

u.v.m… - schaut einfach vorbei oder stöbert auch gerne im Webportal unter www.biblioweb.at/taufkirchen

Zum Schluss noch eine kurze Jahresstatistik für 2024:

269 Leserinnen und Leser zwischen 2 und 92 Jahren haben **8656 Entlehnungen** getätigt, davon rd. 3400 bei Erwachsenenliteratur und 3600 bei Kinder- und Bilderbüchern. Sagenhafte 1120 mal wurden unsere Tonies ausgeliehen, wobei wir hier ja "nur" 155 Stück haben. Vielen Dank dafür!

Dieser rege Zuspruch ermöglicht uns– trotz aller Preissteigerungen - auch heuer die Entlehngebühren stabil zu halten, und trotzdem regelmäßig neue und interessante Bücher anzukaufen.

Wir wünschen allen
ein frohes Osterfest!
Euer Büchereiteam

P.S.: Wie wär's mit einem Jahresabo bei uns fürs Osternest?
Infos in der Bücherei.

ÖFFNUNGSZEITEN PFARRBÜCHEREI

Freitag
16:00 bis 18:30 Uhr

Sonntag
09:00 bis 10:30 Uhr

Montag
08:00 bis 09:00 Uhr
(alle zwei Wochen zur Schulzeit)

Bild oben: *Das Team (von links nach rechts):*
In der 1. Reihe (sitzend): Eva Künzlberger, Gitti Straif, Sabine Künzlberger
2. Reihe: Michaela Bauer, Eva Lehner, Christine Stingl, Monika Seidl, Ingrid Künzlberger, Hannelore Pucher, Alexandra Has

Unsere Mamas

Mütterrunde TAUFKIRCHEN

Am 11. November vergangenen Jahres trafen wir uns zu einem Vortrag, welchen **Physiotherapeutin Barbara Oberauer** aus Enzenkirchen zum Thema Beckenboden abhielt. Für die interessierten Mamas war es ein lustiger, aber auch lehrreicher Abend.

Anfang Dezember versammelten wir uns zu einem Häferl Punsch am Schärdinger Stadtplatz. Anschließend kehrten wir beim Stadtwirt zur jährlichen **Weihnachtsfeier** ein. Bei der Gelegenheit besprachen wir Allfälliges und die Kassierin gab Einblick in ihren Bericht. Beim gemütlichen Ausklang blieb auch noch genug Zeit, die alltäglichen Themen von uns Mamas zu besprechen.

Das neue Jahr stand ganz im Zeichen der **Lichtmessfeier**, welche heuer am 02. Februar mit dem Thema "Baum" stattgefunden hat. Neben der organisatorischen Vorbereitung war der wichtigste Punkt die Kerzen für die Täuflinge des letzten Jahres zu gestalten. Es ist immer wieder schön, dass viele Eltern sogar mit den Täuflingen in die Kirche kommen und sich an unseren selbst verzierten Kerzen erfreuen. Besonders bedanken möchten wir uns bei unserer Pastoralassistentin Barbara Haidinger-Schuster für die überaus gute Zusammenarbeit und die ansprechende Feier. Außerdem gebührt unser Dank auch dem Kirchenchor unter der Leitung von Josef Kurz. Die Lichtmessfeier wäre ohne euren musikalischen Einsatz nur halb so schön gewesen.

Bereits am 07. März fand unser sehr beliebter Frühjahr/Sommer **Baby- und Kinderbasar** statt. Es freut uns, dass wieder alle Tische vergeben werden konnten und auch zahlreiche interessierte Käufer/innen den Basar besuchten.

VORSCHAU

Sa., 26.04.2025
Erste – Hilfe Kindernotfall Kurs

Fr., 23.05.2025
Familienpicknick
bei der Villa Kunterbunt

Fr., 13.06.2025
Jahresabschlussfeier

Fr., 29.08.2025
Baby- und Kinderbasar
(Herbst/Winter)

1. Bild oben links:
Vortrag Barbara Oberauer

Bilder oben:
Einstimmung
auf die Weihnachtsfeier

Bild links und Bild unten:
Lichtmessfeier

RÜCKBLICK

Dienstag, 12. November 2024
Trauergottesdienst
Als Zeichen der Hoffnung und der Verbundenheit untereinander hat die kfb mit den Angehörigen der Verstorbenen des vergangenen Jahres einen gemeinsamen Gottesdienst im Pfarrheim gefeiert, unter dem Thema:

Hätten unsere Augen
keine Tränen,
hätte unsere Seele
keinen Regenbogen!

Es wurden alle Verstorbenenbeim Namen genannt und jeweils ein Licht für sie entzündet.
Musikalisch umrahmt wurde der von unserem Pfarrer Anthony geleitete Gottesdienst von Anita Peham, Bettina Froschauer und Johanna Lippel.
Herzlichen Dank dafür!

Donnerstag, 14. Dezember 2024
„Zeit zu leuchten"
Wir fuhren gemeinsam mit der Bäurinnengemeinschaft nach Linz. Nach dem Besuch der Adventmärkte und einer Mittagspause im Josef`s nahmen wir an der Feier „Zeit zu leuchten" im Linzer Mariendom teil.
Es war eine sehr besinnliche Feier mit vielen Lichtern und einer wunderschönen musikalischen Umrahmung.

Donnerstag, 27. Februar 2025
Frauenfasching
Der Frauenfasching ist wie jedes Jahr ein Höhepunkt der kfb-Veranstaltungen. Besonders bedanken möchten wir uns bei allen Mitwirkenden vor und hinter der Bühne, die durch ihre schauspielerischen Talente und Fähigkeiten die vielen Besucherinnen vollauf begeisterten.
Außerdem freuten wir uns über die vielen Besucherinnen, die mit ihrer guten Laune den Nachmittag gelingen ließen.
Eindrücke sind auf Seite 8 zu sehen!

Samstag, 8. März 2025
Frauenfrühstück
Nach einem genussvollen Frühstück und gemütlichem Beisammensein referierte Petra Maria Burger über „Die Jahreszeiten meines Lebens".

VORSCHAU

So. 18. Mai 2025
19.00 Uhr
Maiandacht der kfb
in der Pfarrkirche

Do. 26. Juni 2025
Wallfahrt
- Wortgottesfeier in der Kirche in Gebertsham (Pfarre Lochen)
- Besuch des Hildegard Naturhaus in Kirchberg bei Mattighofen
Dort werden wir im 6000m² großen Kräuter-und Wohlfühlgarten neue und bekannte Pflanzen sehen, viele Plätze genießen und uns Inspirationen für zuhause mitnehmen.
- Besuch des Stift Michaelbeuern

Wir laden alle Frauen herzlich zu unseren Veranstaltungen ein!

Bilder oben: *Zeit zu leuchten, Linz*
Bild links und links oben: *Trauergottesdienst*
Bilder unten: *Frauenfrühstück*

Blitzlichter vom Frauenfasching

Kinderliturgie

Im September startete das neue Kinderliturgie-Team in Taufkirchen. **Marianne Grömer**, die gefühlt schon immer aktiv war in diesem Bereich, eine Seele von Mensch, umsichtig, verlässlich, und von allen Kindern geliebt, ist in den verdienten Ruhestand getreten. Bis vor 7 Jahren hat sie, mit viel Gespür und Bedacht auf jeden einzelnen, alles allein organisiert. Dann bekam sie Unterstützung von **Ingrid Ebner, Bianca Zeilinger** und **Michaela Bauer**. Da deren Kinder nun schon zu den Jugendlichen zählen, haben sie ihren Dienst beendet. **Wir sagen „Danke" für das tolle Engagement!**

Monika Gnigler, die auch die letzten Jahre schon im Team dabei war, hat nun gemeinsam mit **Marina Koller, Maria Zauner**, der neuen Religionslehrerin, und **Barbara Haidinger-Schuster**, Pastoralassistentin, das Team übernommen. Mit diesem neu zusammengewürfelten kleinen Team wird sicher einiges anders und die Eltern werden mehr in die Vorbereitungen miteingebunden.

Dass es toll funktioniert, hat man aber bereits bei der Kindermette gesehen. Gemeinsam mit der Schule und **Edith Schlick** entstand ein tolles Krippenspiel. Das Team freut sich, nun die Erstkommunionkinder begleiten zu dürfen. Diese haben sich Anfang März im Gottesdienst vorgestellt.

Der umgekehrte Adventkalender

geben statt nehmen

Im Advent 2024 wurde erstmals die Aktion „Umgekehrter Adventkalender" durchgeführt. Diese basiert auf der Idee, den Adventkalender einmal umzudrehen. Anstatt zu nehmen – zu geben, anstatt beschenkt zu werden – zu schenken. In bereit gestellte Taschen konnten Naturalspenden wie Nudeln, Reis, bis zu Waschpulver gegeben werden.
Diese werden an

- Menschen im Bezirk Schärding in Zusammenarbeit mit der Caritas-Sozialberatungsstelle
- Wohnungslose in Zusammenarbeit mit den Obdachloseneinrichtungen der Caritas in Linz

verteilt.

Anfang des Jahres konnten die eingesammelten Taschen – es waren stolze 40 – an die Caritas Regionalbeauftragte Christine Brait-Knonbauer, Schärding, übergeben werden. Der Inhalt der Taschen wird sortengerecht aufgeteilt und steht bereit für jene, die sich in schwierigen Situationen an die Caritas wenden und auf deren Hilfe angewiesen sind.

Die Caritas bedankt sich bei allen, welche in der Adventzeit dem Aufruf „Geben statt Nehmen" gefolgt sind, im Namen derjenigen, denen damit geholfen wird.

Nistkästen statt Haussammlung

Die Caritas-Haussammlung wurde 2024 erstmals nicht mehr durch Sammler/innen aufgrund von Personalnöten durchgeführt. Mit der Haussammlung wird Menschen geholfen, die oft aus ganz unterschiedlichen Gründen in Notlagen geraten. - Um dennoch einen Beitrag zu leisten, haben Mitglieder des Seniorenbunds, unter Leitung von Josef Gruber, in der Werkstatt von Hermann Kühberger sen. knapp 50 Nistkästen angefertigt. Diese wurden am Ostermarkt verkauft und der Rest wurde zugestellt. Sämtliche Nistkästen haben somit ein neues Zuhause gefunden. Manche davon sind entlang des Pramlehrpfades zu sehen. Die Caritas bedankt sich für die Umsetzung der originellen Idee bei den Ausführenden und bei den Abnehmern im Namen derjenigen, denen damit geholfen werden konnte.

Sendungsfeier des Seelsorgeteams Taufkirchen

Ein großer Tag für die Pfarre Taufkirchen ist der Sonntag, 9. März 2025. Das neue Seelsorgeteam wird vom Pfarrvorstand der zukünftigen Pfarre Pramtal im Namen von Bischof Manfred Scheuer gesendet. Pfarrer Erwin Kalteis, Pastoralvorstand Johannes Weilhartner und Finanzverantwortlicher Martin Niederleitner finden viele motivierende Worte für das angehende Team. Somit liegt die Leitung der Pfarrgemeinde Taufkirchen nun in den Händen von ehrenamtlich Zuständigen, die gemeinsam mit den Hauptamtlichen das Wohl der Pfarrgemeinde im Blick haben. Für die gute Aufteilung stehen die Mitglieder des Seelsorgeteams jeweils einer Grundsäule der Kirche vor.

Julia Hamedinger und **Martha Bauer** haben den Bereich der **Liturgie** über. „Wir werden uns darum bemühen, dass wir in Taufkirchen weiterhin Gottesdienste und Andachten feiern. Wir möchten Kirche spürbar machen und mit den Menschen, die man kennt, Freude und Gemeinschaft erleben. Uns ist es wichtig, Traditionen und Bräuche weiterzuführen, aber wir möchten euch auch bitten, uns zu unterstützen und mit uns gemeinsam aufgeschlossen zu sein für Neues und notwendige Veränderungen anzunehmen und mitzutragen." Mit diesen Worten werden Julia und Martha in ihren Dienst gesendet.

Monika Bachmaier und **Franz Reitinger** übernehmen die Säule der **Diakonie**: „Wir sind für den Bereich Caritas zuständig. Nächstenliebe öffnet den Blick über die eigenen Bedürfnisse hinaus. In der „Nächstenhilfe" liegt ein großer Gestaltungsfreiraum für uns Menschen. Nächstenliebe ist nicht nur Grundauftrag, sondern Grundlage jedes menschlichen Seins."
Josef Ennsfellner ist von nun an für den Bereich der **Gemeinschaft** zuständig. Für Josef ist die Pfarrgemeinde nicht nur in der Pfarrkirche zu finden. Sie lebt und glaubt überall dort, wo die Menschen sind, wo sich Gemeinschaften finden, wo füreinander Verantwortung getragen wird. Gemeinschaft innerhalb der pfarrlichen Gruppierungen stärken, vertiefen und koordinieren sind sein erklärtes Ziel. Aber auch darüber hinaus. Die Pfarre Taufkirchen ist offen für Kooperationen und Zusammenarbeit mit anderen Vereinen, Körperschaften und Organisationen. Gerne steht Josef allen als Ansprechpartner zur Verfügung und freut sich auf viele Gespräche und Begegnungen.

Barbara Haidinger-Schuster ist als hauptamtliche Seelsorgerin in Taufkirchen für die Begleitung des Teams und die Säule der **Verkündigung** zuständig. Dazu gehören unter anderem die Bereiche der Sakramentenvorbereitung wie Erstkommunion und Firmung. „Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist eine große Bereicherung in Verbindung mit der Verkündigung. Diese soll aber keinesfalls einseitig sein. Räume und Zeiten zu schaffen, wo man über den Glauben ins Gespräch kommen und sich austauschen kann, sollen dabei im Vordergrund stehen."

Karl Mayböck hat die Verantwortung für den Bereich der **Finanzen** über. „Für die Seelsorge in der Pfarrgemeinde braucht es gute Rahmenbedingungen, geeignete Orte und eine finanzielle Absicherung. Gemeinsam gilt es die Basis dafür zu schaffen, wirksam in der Pfarrgemeinde zu werden."

Renate Reitinger-Ennsfellner ist als bisherige PGR Obfrau nun für den Bereich der **PGR Organisation** zuständig. „Wir wollen eine vielfältige, offene und zeitgemäße Kirche leben, die die Menschen mit allen Freuden und Sorgen in den Mittelpunkt stellt. Als Verbindungsstelle zwischen PGR mit den Fachteams und dem Seelsorgeteam sorge ich dafür, dass alle Personen und Gremien, die benötigten Informationen bekommen und somit echte Beteiligung gelebt werden kann."
Auch für die Funktion der S**precherin** des Seelsorgeteams wurde Renate gewählt. Die Pfarrgemeinde und das Seelsorgeteam brauchen eine Vertretung und Repräsentation nach außen. In dieser Funktion tritt Renate im Namen der Pfarrgemeinde auf und möchte Ansprechperson sein für Anliegen aus der Pfarrgemeinde an das Seelsorgeteam.

Pfarradministrator Anthony Alamezie ist für **priesterliche Dienste** der Pfarrgemeinde Taufkirchen zuständig und als **Hauptamtlicher im Seelsorgeteam**. „Ich stelle hier mein Fachwissen, meine Erfahrung und meine Kompetenzen zur Verfügung, um gemeinsam die Botschaft Jesu in vielfältiger Form lebendig werden zu lassen."

Eine Fülle an Aufgaben und Tätigkeiten erwartet das neue Seelsorgeteam. Gemeinsam mit allen Menschen in der Pfarre Taufkirchen soll Glaube lebendig und gemeinschaftlich erfahrbar sein. Dass wir das nicht nur aus eigenen Kräften schaffen können und wollen, hat Pfarrer Erwin Kalteis in der Predigt der Sendungsfeier bestärkt. Mit dem Gleichnis vom Weinstock und den Reben geht es auch im Team darum, sich immer in Verbindung mit Gott im eigenen Tun und Wirken zu sehen. So freuen wir uns auf viele Früchte und eine von Glaube, Hoffnung und Liebe getragene Zusammenarbeit. Wir danken für die schöne gemeinsame Feier mit der musikalischen Begleitung durch den Kirchenchor und das Gebet aller Taufkirchner.

Bild links (immer von links nach rechts):
1.Reihe: *Ministranten*
2.Reihe: *Karl Mayböck, Julia Hamedinger, Franz Reitinger, Monika Bachmaier, Erwin Kaltseis (Pfarrvorstand), Anthony Alamezie*
3. Reihe: *Renate Reitinger-Ennsfellner, Martha Bauer, Josef Ennsfellner, Barbara Haidinger-Schuster, Martin Niederleitner (Pfarrvorstand), Johannes Weilhartner (Pfarrvorstand)*

Information zum Umgang mit Messintentionen und Gebetsanliegen in der Eucharistiefeier und in der Wort-Gottes-Feier in unserer Pfarrgemeinde

Nach altem Brauch der Kirche kann man einem Bittgebet durch eine Geldgabe Ausdruck geben (=Messstipendium/ Messintention).

Für die Eucharistiefeier gibt es eine klare rechtliche Regelung. Jeder Priester darf für ein- und dieselbe Messe nur ***ein* Stipendium** annehmen. Aufgrund der neuen Besoldung der Priester verbleibt seit 1.1.2023 der gesamte Betrag in der Pfarre.

Weitere Messstipendien, die bei einem Gottesdienst gelesen werden, werden an das Bischöfliche Ordinariat weitergeleitet.
Ein Großteil dieser Messen wird in den Entwicklungsländern (Afrika und Lateinamerika) gefeiert. Dies ist für die dortigen Priester oft ihre einzige Einkommensquelle.

Es besteht auch die Möglichkeit, dass bei einer **Eucharistiefeier** mit einem Messstipendium **Gebetsanliegen zum Gedenken** gelesen werden. Der Betrag für diese Anliegen stellt eine Spende dar und bleibt zur Gänze in unserer Pfarre (die Höhe des Betrages entspricht üblicherweise jener eines Messstipendiums).

Auch für eine **Wort-Gottes-Feier** können persönliche **Gebetsanliegen zum Gedenken** eingebracht werden.

Der Betrag für ein Messstipendium beträgt 18,- Euro.

Der Betrag für ein Gebetsanliegen zum Gedenken beträgt 18,- Euro.

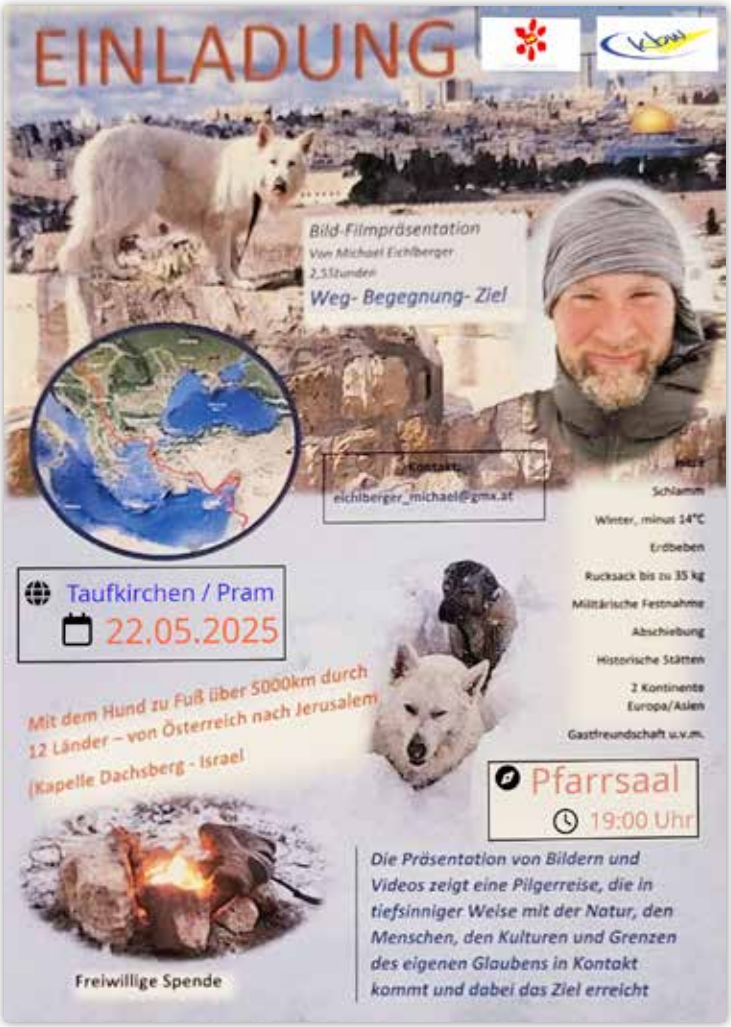
Der Betrag für eine Stille Messe beträgt 9,- Euro.

Stille Messen werden an das Bischöfliche Ordinariat weitergeleitet.

Die Pfarrgemeinde bedankt sich bei allen, die Messstipendien oder Gebetsanliegen für verstorbene Angehörige, für eine Bitte oder als Dank aufschreiben lassen.

Wir bitten euch, in diesem Fall jeweils dazu zu sagen, ob es ein Messstipendium oder eine Spende für ein Gebetsanliegen sein soll.

Vielen Dank!



Vorankündigungen

Karwochenliturgie 2025

Sonntag 13. April: Palmsonntag – Jesus zieht in Jerusalem ein
08:15 Uhr - Palmweihe am Gemeindeplatz, Zug zur Kirche, Gottesdienst

DIE DREI ÖSTERLICHEN TAGE VOM LEIDEN UND STERBEN, VON DER GRABESRUHE UND DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

Donnerstag 17. April: Gründonnerstag – Abendmahlfeier
20:00 Uhr - Feier vom Abendmahl Jesu und der Einsetzung der Eucharistie

Freitag 18. April: Karfreitag - Gedächtnis des Leidens und Sterbens Jesu
14.30 Uhr - Kreuzweg
19:00 Uhr - Feier vom Leiden und Sterben Christi (bitte Blume mitbringen)

Samstag 19. April: Karsamstag - Feier der Hl. Osternacht
ganztägiger Besuch des hl. Grabes möglich
20:30 Uhr - Feier der Osternacht (Hl. Messe, mit Speisenweihe)
(bitte Kerze im Glas mitbringen); Sammlung für die Kirchenheizung

Sonntag 20. April: Ostersonntag - Hochfest der Auferstehung des Herrn
08.30 Uhr - Hochamt mit dem Kirchenchor (Speisenweihe)
Sammlung für die Kirchenheizung

Montag 21. April: Ostermontag
10.00 Uhr – Wortgottesfeier; Vorstellung der Firmlinge

OSTERKOMMUNION

Die Osterkommunion wird vom Priester am **Dienstag, 8. April nachmittags** zu den Kranken und Bettlägrigen gebracht.
Anmeldung bitte bis spätestens Sonntag, 6. April in der Sakristei oder im Pfarramt.

Die Kirchenrechnung 2024 wird im Sommer-Pfarrbrief abgedruckt.

Wichtige Termine

Di. 08. April 19.00 Uhr
Bußfeier

So. 13. April 08.15 Uhr
Palmsonntag - Palmweihe am Gemeindeplatz, anschließend Gottesdienst

Osterliturgie -
siehe Karwochenliturgie

Mo. 21. April 10.00 Uhr
Vorstellgottesdienst der Firmlinge

So. 04. Mai 08.30 Uhr
Florianifeier mit den Freiwilligen Feuerwehren

Mi. 07. Mai 19.00 Uhr
Maiandacht gestaltet von der Goldhaubengruppe in Wagholming

Sa. 10. Mai 19.00 Uhr
Maiandacht zum Muttertag in Wagholming

So. 18. Mai 19.00 Uhr
Maiandacht gestaltet von der kfb

Di. 27. Mai 19.00 Uhr
Bittprozession und Bittmesse in Wagholming

Mi. 28. Mai 19.00 Uhr
Maiandacht der Jägerschaft bei der Hubertuskapelle

Do. 29. Mai 09.45 Uhr
Christi Himmelfahrt - Einzug; anschließend Erstkommunions-fest in der Pfarrkirche

So. 08. Juni 08.30 Uhr
Pfingstmesse in der Pfarrkirche

Mo. 09. Juni 10.00 Uhr
Pfingstmontag, Fest der Jubelpaare

Fr. 13. Juni 19.00 Uhr
Patenabend für die Firmlinge im Pfarrheim

Do. 19. Juni 08.30 Uhr
Fronleichnam - Gottesdienst mit anschließender Prozession

Sa. 21. Juni 10.00 Uhr
Pfarrfirmung durch Bischof Manfred Scheuer

So. 22. Juni 08.30 Uhr
Gottesdienst mit Ministrantenaufnahme

So. 29. Juni 10.00 Uhr
Trachtensonntag mit Kuchenherzenverkauf

IMPRESSUM
Inhaber und Herausgeber:
Röm.kath. Pfarramt Taufkirchen/Pram
(für den Inhalt verantwortlich)
4775 Taufkirchen - Schärdinger Str. 6
Redaktion: Julia Hamedinger, Ingrid Tischler, Martha Bauer, Renate Reitinger-Ennsfellner

Auflage: 1.250 Stk.
Layout: Maria Schreiner
Homepage: www.dioezese-linz.at/pfarre/4419
Nächster Redaktionsschluss:
18. Juni 2025
Der nächste Pfarrbrief erscheint Ende Juli/Anfang August 2025.

Wünsche, Berichte und Anregungen bitte direkt an ein Mitglied der Redaktion richten. Satz- und Druckfehler vorbehalten!